

Sin Soluka 
Von der Strasse in die Schule



Inhaltsverzeichnis

1. Wer wir sind
2. Projektbeschrieb
3. Wen wir unterstützen: Ein Portrait
4. Finanzen
5. Unsere Ziele für 2019 / 2020

Kontakt

Adresse: Laura Affolter
Schongauerstrasse 1
6287 Aesch

Telefon: 079 706 14 06

Email: info@sinsoluka.ch

Webseite: www.sinsoluka.ch

Spendenkonto

Bank: Alternative Bank Schweiz AG, 4601 Olten

Postkonto: 46 – 110 – 7

IBAN: CH56 0839 0031 6104 1000 8

1. Wer wir sind

Sin Soluka Schweiz ist ein im Jahr 2008 gegründeter Förderverein für das Projekt Sin Soluka Ecuador in Quito. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die finanzielle Unterstützung des Projektes in Quito. Alle derzeitigen und ehemaligen Vorstandsmitglieder haben selbst mal im Projekt in Quito als VolontärInnen gearbeitet. Bis jetzt wird das Projekt jedes Jahr durch mindestens ein Vorstandsmitglied besucht. Die Zusammenarbeit zwischen Sin Soluka Schweiz und Ecuador ist somit sehr eng und direkt.

Sin Soluka Schweiz finanziert sich durch Mitgliederbeiträge und Spenden. Der Vorstand arbeitet komplett ehrenamtlich und legt Wert darauf, den administrativen Aufwand so gering wie möglich zu halten. Seit 2014 ist unser Verein steuerbefreit.

2. Projektbeschreibung

Sin Soluka Ecuador betreut Kinder und Jugendliche aus armen Verhältnissen. Die Eltern vieler dieser Kinder sind ehemalige Strassenjünglinge, die ebenfalls schon durch Sin Soluka betreut wurden. Auch Kinder von Sexarbeiterinnen, die im Zentrum von Quito leben und arbeiten, sowie Kinder aus *Indigena*-Familien, welche auf der Suche nach Arbeit vom Land in die Stadt gezogen sind, werden betreut. Bei all diesen Kindern besteht die Gefahr, dass sie auch in Zukunft in sehr ungesicherten Verhältnissen und unter Umständen sogar wieder auf der Strasse leben werden.

Sin Soluka strebt eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität der betreuten Kinder und Jugendlichen und deren Umfeld an. Das Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen die (Re-)Integration ins gesellschaftliche Leben zu erleichtern. Um dieses Ziel zu erreichen, liegt der Hauptfokus des Projektes auf der Schulbildung. Dem Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“ folgend unterstützt Sin Soluka durch finanzielle Unterstützung der Familien die Einschulung der Kinder in die öffentlichen Schulen. Der reguläre Schulbesuch soll langfristig einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass die Kinder und Jugendlichen ein selbstständiges Leben fernab der Strasse führen können.

Zwar ist der Besuch der staatlichen Schulen in Ecuador kostenlos, aber die Familien müssen selber für das Schulmaterial und die Schuluniform aufkommen. Das Projekt unterstützt hier seit vielen Jahren 280 Kinder und Jugendliche und übernimmt die Kosten, welche die Familien nicht decken können. Hier ist zu erwähnen, dass das Projekt nie die vollständigen Kosten übernimmt, sondern jede Familie im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch selber finanzielle Verantwortung übernehmen soll.

Mit der Einschulung der Kinder ist die Arbeit des Projekts jedoch noch nicht getan. Die Projektmitarbeitenden besuchen die Schulen regelmässig und stehen in regem Kontakt mit den Lehrpersonen und den Familien der Kinder. Weiter betreut Sin Soluka die Kinder und Jugendlichen vor und nach dem Schulbesuch im Projektzentrum in der Innenstadt Quitos. Die Mitarbeitenden verpflegen die Kinder über Mittag, unterstützen sie in Altersgruppen beim Lösen der Hausaufgaben und gestalten mit den Kindern die Freizeit.

Zusätzlich legt das Projekt einen Fokus auf Aufklärung in den Bereichen Hygiene und Gesundheit, Sucht, Gewalt und Sexualität. Die psychologische Betreuung der Kinder und deren Familien wird durch Dr. Mario Piedra gewährleistet, welcher das Projekt seit der Gründung im Jahr 2004 leitet.

Das Projektteam vor Ort besteht aus sieben ecuadorianischen MitarbeiterInnen: dem Gründer und Projektleiter Dr. Mario Piedra, vier Betreuungspersonen, einer Köchin und einer Hauswirtschaftsverantwortlichen.

3. Wen wir unterstützen: Ein Portrait

Das ist Selene. Sie ist 15 Jahre alt und geht in die 11. Klasse. Dank Sin Soluka kann Selene die Oberstufe besuchen und hat ein Zuhause. Früher hat Selene mit ihren Eltern auf der Strasse gelebt. Heute lebt sie mit ihrem Vater und ihrem Bruder in einer kleinen Wohnung, die sie selber imstande hält. Ihr Vater arbeitet als Schreiner, mit ihrer Mutter hat sie keinen Kontakt mehr.



Selene und ihr kleiner Bruder kommen seit 9 Jahren ins Projekt. Sie kommt sehr gerne, weil sie da viele Freundinnen hat. Sie schätzt, dass sie im Projekt täglich eine warme Mahlzeit bekommt und dass ihr mit den Hausaufgaben geholfen wird; vor allem mit den Englischaufgaben. Wenn sie die Schule fertig hat, möchte Selene auf die Universität gehen und Architektin werden. Sie möchte eine Familie gründen und die Welt bereisen.

4. Finanzen

Seit unserer Vereinsgründung im Jahr 2008 haben wir das Projekt in Ecuador erfolgreich finanziert. Unserer Einnahmen kommen von Mitgliederbeiträgen, Spenden von Einzelpersonen, Firmen, Kirchgemeinden und Organisationen wie dem Inner Wheel Club. Mindestens 99 Prozent der Einnahmen fliessen direkt in das Projekt.

Monatlich überweisen wir zurzeit 4000\$ an das Projekt. Das Geld wird dort für die Löhne der Angestellten inkl. Versicherungen, Lebensmittel, Medikamente, Administration sowie für den Unterhalt des Hauses verwendet. Zusätzlich schicken wir im August jedes Jahres zwischen 12'000\$ und 15'000\$ nach Ecuador für die jährlich anfallenden Schulkosten. Bei den Schulkosten handelt es sich um die Ausgaben für Uniformen und für Schulmaterial. Pro Kind belaufen sich diese auf rund 170\$, wovon ein Teil vom Projekt und ein Teil von der Familie des Kindes bezahlt wird.

Der Tabelle unten können Sie entnehmen, wie das Geld 2018 vom Projekt eingesetzt wurde:

Löhne (inkl. Sozialversicherung)	41'252.24\$
Lebensmittelkosten	15'882.15\$
Schulkosten	11'148.94\$
Unterhaltskosten	1744.53\$
Administration	2077.93\$
Medikamente	23.93\$

5. Unsere Ziele für 2019 / 2020

Wir möchten primär erreichen, dass Sin Soluka so weiterfunktionieren kann, wie es dies schon seit über 10 Jahren tut. Seit 2007 ermöglicht Sin Soluka Kindern den regelmässigen Schulbesuch. Wie Selene besuchen so schon 125 Kinder die Oberstufe. Und wie Selene haben die Kinder und Jugendlichen dank Sin Soluka ein sicheres Zuhause.

Ziel ist es, dass alle Kinder und Jugendliche, die von Sin Soluka betreut werden, einen Schulabschluss machen können und Anschluss finden in die Arbeitswelt, sei es in dem sie an die Uni gehen oder in dem sie einem bezahlten Beruf nachgehen.

Um diese Kontinuität zu erreichen, haben wir ein konkretes finanzielles Ziel: 2019 und 2020 wollen wir so viele Spenden akquirieren, dass wir monatlich 3500\$ überweisen können. Zudem wollen wir auch im Sommer 2020 für alle 280 Kinder die nötigen Schulkosten übernehmen können. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns dabei unterstützen!

Wie? Indem Sie ...

- ... bei uns Mitglied werden.
- ... uns mit einer Spende finanziell unterstützen.
- ... Privatpersonen, Firmen und Organisationen von uns erzählen.

¡Muchas gracias!